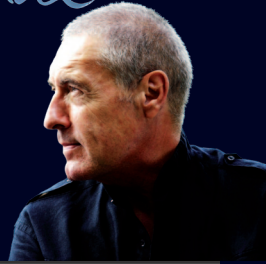


Keiner.

Gespräche

Ja
mit
möglich



Wollen wir etwas gemeinsam erforschen? Ich lade dich ein, auf die Entwicklung von uns Menschen durcheineungewöhnlicheLinsezuschauen. Lass uns dazu die Sichtachse des Bewusstseins-Historikers wählen. Das ist eine Brille, die wir selten aufsetzen.

Was finden wir?

Wenn wir durch dieses Fenster rückwärts in der Zeit schauen, so tauchen nomadisierende Clans auf. Gruppen, die durch Wälder streifen und kein Ich-Gefühl kennen, so wie wir. Das Leben erscheint wie ein Traum, gelebt auf Gaia, der großen Mutter. Diese Menschen haben ein archaisches Bewusstsein, wie es heute noch die australischen Aborigines kennen. Folgen Leylines, hören die Gesänge der Felsen, des Windes, der Gräser; verneigen sich vor der Weisheit der Pflanzen und Tiere. Dieses Bewusstsein hat in über Hunderttausend Jahren keine Schrift entwickelt. Die Weiterentwicklung waren Rituale.

So entstand ein magisches Bewusstsein mit dem Ziel, die Natur zu manipulieren. Die Gefahren der Natur durch magische Rituale zu verringern und die Naturgeister günstig zu stimmen. Immer noch klopfen wir auf Holz und sagen „toi, toi, toi.“ Dieses magische Bewusstsein sehen wir heute noch wirken im Sinne magischen Denkens. Manche meinen, die Kraft der Gedanken allein genüge für ein erfülltes, kreatives und erfolgreiches Leben.

Die nächste Bewusstseinschicht, die wir gemeinsam kurz streifen, ist das mythische Bewusstsein. Mythen sind eine der tiefsten sozialen Skripte, die wir kennen. Mythen wirken. Mythen sind Erzählungen von Gott und der Welt. Es sind Geschichten darüber, wie etwas entstand. Auch wir erzählen uns ständig Mythen und erklären uns oft und oft die Welt. Wie sie funktioniert. Was funktioniert – und was nicht. Aus meiner Sicht ist Leben ein Mysterium, das gelebt werden will und das sich letztlich unseren Erklärungen entzieht.

Doch der Verstand ist besessen davon, alles erklären zu müssen. So entstand das moderne Bewusstsein, in dem aktuell die überwiegende Zahl der Menschen leben. Objektivität zählt, Zahlen und Fakten „sprechen eine deutliche Sprache“, Rationalität ist hier das Primat. Das moderne Bewusstsein hat den Nationalstaat geschaffen und eine neue Individualität. Doch die Sicht auf die Lebendigkeit und grundsätzliche Gleichwertigkeit allen Lebens ging verloren.

Nach dem modernen kommt das postmoderne Bewusstsein; „post“ heißt „nach“. Wir erinnern uns hier wieder an unsere Gefühle. Subjektivität wird wichtig - ebenso emotionale Intelligenz. Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden bedeutsam. Wir anerkennen viele Weltansichten und beginnen unser Wesen tiefer auszuloten. Gleichzeitig glaubt das postmoderne Bewusstsein, die Probleme der Welt durch Technik lösen zu können.

Was kommt nach dem postmodernen Bewusstsein? Zeichnen sich neue Konturen bereits ab? Meine Antwort lautet: JA.

Mehr darüber beim nächsten Feuergespräch. Servus. Danke für deine Rast am Feuer.

Karl Gamper

www.SIGN.ag – bündelt die Arbeiten des Autors Karl Gamper. Gemeinsam mit seiner Frau Jwala schrieb er ein kostenloses 21-Tage-Programm „Der Adler befreit sich“ (aus der Enge der Angst in die Weite der Liebe) www.meinWEG.cc. Audios und Video-Streamings findest du auf seinem Blog www.KarawanenWeg.cc.

www.sign.ag



Sign by Jwala